

**// UNTERRICHTSVERSORGUNG AN GRUND-, MITTEL- UND FÖRDERSCHULEN //**



## **Piazolo Paket? – GEW lehnt Maßnahmenpaket entschieden ab!**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

in den letzten Wochen und Monaten wurde in der Presse ausführlich über das sog. Maßnahmenpaket des Kultusministeriums, das eine sichere Unterrichtsversorgung garantieren soll, berichtet.

Das Kultusministerium kündigte an, die Antragsteilzeit für Lehrkräfte auf ein Mindeststundenmaß von 23 bzw. 24 Unterrichtsstunden anzuheben und den Antragsruhestand künftig erst ein Jahr später, also ab dem 65. Lebensjahr zu genehmigen. Zudem sind Freistellungsmodelle wie das Sabbatjahr nicht mehr möglich. Die Unterrichtspflichtzeit der Grundschulkolleg\*innen wird vorübergehend um eine Stunde pro Woche erhöht.

Für Rückfragen stehen wir euch gerne zur Verfügung: [info@gew-bayern.de](mailto:info@gew-bayern.de)

### Die Bildungsgewerkschaft GEW fordert:

- Arbeitsreduzierung statt weiterer Arbeitsbelastung!
- A13 als Einstiegsbesoldung und gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle Lehrkräfte!
- Höhergruppierung der Fach- und Förderlehrkräfte und der angestellten Lehrkräfte!
- Erneute Aussetzung der externen Evaluation!
- Eine Reform der Lehrkräfteausbildung, um der Realität der Bildungslandschaft gerecht zu werden!
- Eine vorübergehende Reduzierung der Stundentafel, um für alle Schüler\*innen flächendeckend qualifizierte Bildungsangebote zu sichern.

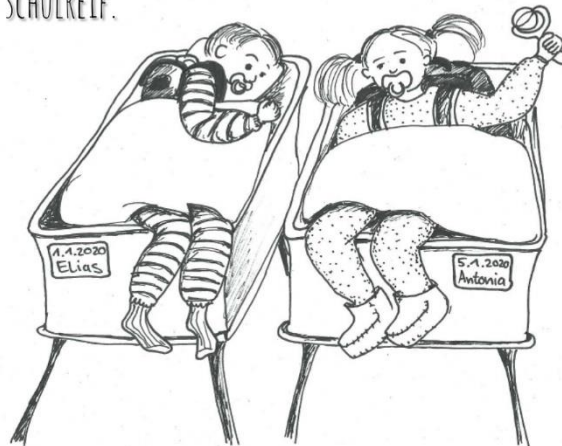
Auch wenn Kultusminister Piazzolo betont, dass all diese Vorgaben nur vorübergehenden Charakter haben, ist die Botschaft klar. Statt Arbeitsentlastungen anzubieten, wird noch mehr Arbeitsleistung von den Lehrkräften gefordert! Die der Gesundheit förderlichen Arbeitszeitregelungen wie Teilzeit, Antragsruhestand oder das Sabbatjahr werden weiter eingeschränkt oder komplett eingestampft. Kolleg\*innen, die nicht mehr können, werden die Perspektiven auf Entlastung nahezu vollständig genommen.

Man muss es immer wieder klar und deutlich sagen: Der Personalmangel an Grund-, Mittel-, und Förderschulen ist hausgemacht und Folge einer verfehlten Planung. Geburtenraten, Ruhestandsversetzungen und Ausbildungskapazitäten sind Größen, die bekannt sind und in langfristige Planungen hätten einbezogen werden müssen. Die Konsequenzen dieser desaströsen Fehlplanungen bekommen nun vor allem die Kolleg\*innen an den Schulen zu spüren.

Aus Sicht der Bildungsgewerkschaft grenzt es an Zynismus, wenn Piazzolo an die bayerischen Lehrer\*innen appelliert, auf freiwilliger Basis einen Beitrag zu leisten, beispielsweise durch Erhöhung der Teilzeitstunden oder durch Aufschieben des Ruhestands, um dann diese Maßnahmen ein paar Absätze weiter dienstrechtlich vorzuschreiben.

### Übrigens:

KULTUSMINISTERIUM IN BAYERN KÄMPFT MIT SCHWER  
KALKULIERBAREN URSACHEN FÜR EINEN ERHÖHTEN  
LEHRERBEDARF: IMMER MEHR NEUGEBORENE SIND  
SCHULREIF.



Gehaltserhöhungen, Arbeitszeitverkürzungen, Verbesserungen am Arbeitsplatz.

Wer hat das in großen Tarifkämpfen durchgesetzt und will dies weiterhin durchsetzen? Die Solidargemeinschaft der Gewerkschaftsmitglieder!

Durch deinen Beitritt kannst du diese Gemeinschaft noch stärker machen. Und

wer weiß, wann du ihren Rechtsschutz brauchst:

[www.gew.de/mitglied-werden](http://www.gew.de/mitglied-werden)